

## Zoofreunde Dortmund e.V.



Geschichte der Zoofreunde Dortmund e.V.  
Dr. Wolf Malkusch

07.11.2018

Geschichte der Zoofreunde Dortmund e.V.

Zoovorläufer Postkarte 1900



07.11.2018

Geschichte der Zoofreunde Dortmund e.V.

Es gab Vorläufer zum Zoo Dortmund. Bereits Anfang des 20. Jahrhunderts tummelten sich Löwen, Affen und Kängurus in Dortmund. Bereits vor dem Zweiten Weltkrieg hatten sich zwei Vereine gegründet um einen Zoo zu errichten, die allerdings erfolglos blieben.



## Gründung der Zoogesellschaft Dortmund

03.02.1950  
Geschäftsstelle im Museum für Naturkunde  
1. Vorsitzender Ferdinand Marx

07.11.2018

Geschichte der Zoofreunde Dortmund e.V.

Der Ursprung der Zoofreunde Dortmund und damit des Zoos Dortmund liegt in der Nachkriegszeit. Anfang 1950 versuchten einige Dortmunder Persönlichkeiten zu erreichen, was vor dem Krieg nicht geglückt war: einen Zoo zu gründen. Die Zoo-Gesellschaft gründete sich am 3. Februar 1950. Als vorläufig erste Geschäftsstelle diente das Museum für Naturkunde an der Balkenstraße. Bereits kurz nach der Gründung hatte der Verein 200 Mitglieder. Der Verein mit seinem 1. Vorsitzenden Ferdinand Marx bat die Stadt, ein Gelände zur

Verfügung zu stellen und die Pachtsumme in Anbetracht der Gemeinnützigkeit des Vorhabens möglichst gering zu halten.

Gründung der Zoogesellschaft 1950

Nr.	Name	Wohnort	Profession	Unterschrift
1	Ferdinand Marx	Dortmund	Arzt	[Handwritten Signature]
2	Hermann Scholtz	Dortmund	Arzt	[Handwritten Signature]
3	Herbert Weltrich	Dortmund	Arzt	[Handwritten Signature]
4	Willy Lichtenberg	Dortmund	Arzt	[Handwritten Signature]
5	Hermann Wegener	Dortmund	Arzt	[Handwritten Signature]

07.11.2018

Geschichte der Zoofreunde Dortmund e.V.

Die Zoo-Gesellschaft gründete sich am 03. Februar 1950.  
Vorsitzender: Dr. Ferdinand Marx  
Stellvertreter: Dr. Hermann Scholtz  
Schriftführer: Herbert Weltrich und Willy Lichtenberg  
Schatzmeister: Hermann Wegener



## Zoo Dortmund

Juni 1951  
1. Spatenstich  
24.05.1953  
Eröffnung Tierpark Dortmund

07.11.2018

Geschichte der Zoofreunde Dortmund e.V.

Im Juni 1951 erfolgte dann endlich der erste Spatenstich. Stadt und Zoo-Gesellschaft hatten sich auf einen Pachtvertrag geeinigt und so konnte das Gelände der alten Försterei von Trümmern beseitigt werden. Wegen des Park-Charakters und der Unterbringung der Tiere, die nicht unter zoologischen Gesichtspunkten geschah, einigten sich Stadt und Zoo-Gesellschaft auf den Namen Tierpark. Am 24. Mai 1953 wurde der Zoo Dortmund um Punkt 11 Uhr von der damaligen "Zoo-Gesellschaft Dortmund e.V." über dem Grubenfeld der ehemaligen Zeche Glückaufsegen südlich des Rombergparks als Tierpark Dortmund eröffnet. Damit hatten die Zoofreunde ihr erstes und wichtigstes Ziel erreicht. Von nun an ging es darum, ihn zu erhalten und seine Attraktivität zu erhöhen.



Eröffnung des Tierparks Dortmund 1953



07.11.2018

Geschichte der Zoofreunde Dortmund e.V.



Am 24. Mai 1953 (Pfingsten), Punkt 11:00 Uhr, wurde der Tierpark eröffnet. Erwachsene zahlten 25 Pfennig, Kinder 10. Der Tierpark hatte 90 Tiere aus heimischer Fauna: Rehe, Hirsche, Gnus, Damwild, Füchse, Dachse, Störche, Kraniche, Wildschweine, Wildpferde und Zwergziegen, dazu 50 Zierenten. Nicht-europäische Exoten waren: Flamingos, Papageien, Lamas und Antilopen. Die Presse schrieb: „Menschen und Tiere in einer herrlichen Landschaft – inmitten rauchender Schlote, Hochöfen und Kohlengruben, das ist das Einzigartige an diesem neuen Dortmunder Tierpark.“

Zoogesellschaft Dortmund

1961  
Umbenennung in  
Tierparkfreunde Dortmund

07.11.2018

Geschichte der Zoofreunde Dortmund e.V.



Zum zehnten Geburtstag des Tierparks 1963 erteilte die Stadt die Erlaubnis zur Erweiterung. Die Tierparkfreunde, die sich 1961 umbenannt hatten, spendeten zwei Fischotter, vier Pinguine und zwei Aras.

Geplante Erweiterung 1963



07.11.2018

Geschichte der Zoofreunde Dortmund e.V.



Am 29. April 1963 wurde die Erweiterung des Tierparks um das Doppelte auf 21 ha für 2,35 Millionen Mark beschlossen. Es leben dort 140 Arten. Mit der Erweiterung der Fläche wurden neue Wünsche laut: Auf der Wunschliste ganz oben standen Kamele, Giraffen, Eisbären und Königspinguine. Für die ganz ferne Zukunft war sogar an Raubkatzen gedacht.

Tierparkfreunde Dortmund

1975  
Einführung des  
Monatlichen Rundgangs

07.11.2018

Geschichte der Zoofreunde Dortmund e.V.



Im Dezember 1974 hat der Verein 520 Mitglieder

Im Jahre 1975 begann für die Tierparkfreunde ein neuer Abschnitt. Zur Intensivierung des Vereinslebens wurde der monatliche Rundgang, der bis heute Bestand hatte, eingeführt. Dieser Rundgang wird im September festlich gestaltet und klingt mit einem fröhlichen Beisammensein aus.

Zudem übergab der Verein zum ersten Mal keine Tier-, sondern eine Sachspende mit den Panzerglasscheiben für die Fenster des neuen Menschenaffen-Pavillons. In den nächsten Jahren folgten weitere Spenden.

Ende 1984 hatte der Verein 1.035 Mitglieder.

Projekte der Tierparkfreunde

1973 - 1978  
Bau des Raubtierhauses

07.11.2018

Geschichte der Zoofreunde Dortmund e.V.



### Pfingsten 1978:

Anlässlich des 25-jährigen Bestehens des Tierparks erfolgt die Einweihung des Raubtierhauses. Die Stadtparkasse stiftet 3 Tiger. Es werden Spenden gesammelt, um Löwen zu kaufen.

Der Tierpark hat über 2.000 Tiere in 300 Arten aus 5 Kontinenten.

Eröffnung des Raubtierhauses 1978



07.11.2018

Geschichte der Zoofreunde Dortmund e.V.

11

Dr. Wolf Bartmann und Moderator Claus W. Koch vom WDR bei der Eröffnung des Raubtierhauses 1978.

Der Grundstein für das Raubtierhaus wurde bereits 1973 gelegt. Mit drei kleinen Sumatra-Tigern, einer weiteren Spende der Stadtparkasse Dortmund, kam 1978 Leben in den Tierpark und Gesellschaft für die beiden Tiger Borus und Sia. Gleichzeitig wurde das neue Raubtierhaus zu Pfingsten 1978, anlässlich des 25-jährigen Bestehens des Tierparks Dortmund eingeweiht.

Löwe Lolek verließ den Zoo im Januar 2018



07.11.2018

Geschichte der Zoofreunde Dortmund e.V.

12

Danach wurden noch weitere Spenden gesammelt, um dann auch noch Löwen anzuschaffen.

Aufgrund eines neuen Gutachtens von 2014 war es in der bestehenden Anlage nur noch erlaubt, eine einzige Raubtierart zu halten. Wegen der inzwischen notwendigen und auch geplanten Umbauarbeiten mussten die Tiger das Raubtierhaus bereits kurz danach verlassen.

Nachdem dann auch der letzte verbliebene Löwe Lolek im *Januar 2018* an den Zoo Belo Horizonte in Brasilien abgegeben wurde, konnte endlich mit den Sanierungsarbeiten begonnen werden

Das Raubtierhaus 2017 ist stark renovierungsbedürftig



07.11.2018

Geschichte der Zoofreunde Dortmund e.V.

15

Es ist geplant, das Haus umfassend zu modernisieren. Es bekommt eine neue Isolierung, und die Sicherheitsvorrichtungen werden auf den neuesten Stand gebracht. Die beiden Innengehege werden zusammengelegt, die Außenanlagen werden erweitert und miteinander verbunden. Nach Abschluss der Arbeiten soll ein neues Löwenrudel hier einziehen.

### Projekte der Tierparkfreunde

1978 - 1986  
Bau des Giraffenhauses



07.11.2018

Geschichte der Zoofreunde Dortmund e.V.

11

Im Jahr 1978, beim Fest „25 Jahre Tierpark Dortmund“, zog der damalige Vorstand, Herr Prof. Dr. Späing, einige Stoffgiraffen aus der Tasche und verteilte sie an die anwesende Jugend. Dadurch wollte er bereits damals zeigen, wohin die Wünsche der Tierparkfreunde gehen.

Angola-Giraffen im Zoo Dortmund 1986



07.11.2018

Geschichte der Zoofreunde Dortmund e.V.

16

Im *Januar 1979* beriet der Vorstand der Tierparkfreunde erstmals über die Errichtung eines Giraffenhauses. Im *Juni 1980* reichten die Spendenzusagen aus, um mit dem Projekt zu beginnen.

Es verging aber noch einige Zeit, bis der Rat der Stadt am *11. Februar 1986* den Beschluss fasste, das Angebot des Vereins der Tierparkfreunde anzunehmen, im Tierpark eine Giraffenanlage zu erstellen und diese im Rahmen des Tierparks zu betreiben.

Grundsteinlegung am 24.06.1986  
Richtfest am 03.09.1986



07.11.2016

Bilderquelle: Tierparkfreunde Dortmund e.V.

16

Das Projekt wurde der Öffentlichkeit am *16. April 1986* vorgestellt vom Vorsitzenden der Tierparkfreunde, Herrn Prof. Dr. Späing und dem Architekten, Herrn Guido Sommer.

Am *24. Juni 1986* um 11:00 Uhr war schließlich die Grundsteinlegung durch Prof. Dr. Ingo Späing, und am *03. September 1986* wurde das Richtfest gefeiert, vor dem traditionellen festlichen Rundgang der Tierparkfreunde.

Fang der Angola-Giraffen in Namibia 1986



07.11.2016

Bilderquelle: Tierparkfreunde Dortmund e.V.

17

Der Tierparkdirektor, Herr Dr. Wolf Bartmann, befand sich zu diesem Zeitpunkt bereits mit seinem Sohn Claus in Namibia, um 3-4 Angola-Giraffen für das Giraffenhaus einzufangen. Nach einem Bericht vom 30.04.1986 in den Ruhr Nachrichten war der Giraffenfang für den Zoo vergleichbar mit *John Wayne's „Hatari“*. Eingefangen hatte die Giraffen übrigens tatsächlich

Claus Bartmann, der damals Veterinär-Student war.

Ankunft der Giraffen in Dortmund am 16.10.1986



07.11.2016

Bilderquelle: Tierparkfreunde Dortmund e.V.

18

Nach sechs-monatiger Quarantäne sind am *16. Oktober 1986* sechs junge Giraffen mit dem Frachter „Rionsard“ in Rotterdam eingetroffen und kamen anschließend auf dem Landweg noch am selben Tag in Dortmund an.

Feierliche Einweihung des Giraffenhauses 1986



07.11.2016

Bilderquelle: Tierparkfreunde Dortmund e.V.

19

Liebliche von Groß und Klein sind die Giraffen, die mit finanzieller Hilfe der Tierparkfreunde e.V. sowie der Stadtparkasse Dortmund eine komfortable Heimat fanden. Im Vordergrund das heutige Vorstandsmitglied Wolf Malkusch mit seinem damals 4-jährigen Sohn Sebastian.

Die Angola-Giraffen haben sich gut eingelebt



07.11.2016

Bilderquelle: Tierparkfreunde Dortmund e.V.

20

Dank des gläsernen Daches haben die Langhalse freien Blick gen Himmel. Das Gehege misst etwa 2.500 qm. Im Haus selbst sind 152 qm für die Tiere und 115 qm für die Besucher vorgesehen. Die Außen-

Terrasse hat 75 qm, der technische Teil 93 qm, die Pflanzfläche 95 qm.

Heute leben nur noch 2 Angola-Giraffen in der Anlage (Gambela, geb. am 18.12.1996 und Zikomo, geb. am 24.03.2013 in Dortmund), zusammen mit den Erdmännchen am Südeingang und den Fuchsmangusten am Nordeingang. Innerhalb des Hauses am Nordeingang befindet sich weiterhin die Unterkunft für einige Sand-Rennnattern.

Richtfest am 20.10.1990



07.11.2018

Geschichte der Zoofreunde Dortmund e.V.

23

Am 20. Oktober 1990 um 15:00 Uhr erfolgte die Grundsteinlegung. Am 20. Oktober 1990 um 11:00 Uhr wurde das Richtfest begangen. Beim Richtfest war auch einer der künftigen Bewohner dabei. Der Architekt Hans-Ulrich Gastreich stellte das Haus vor. Rechts: der damalige Vorsitzende Hans Jaeger.



## Projekte der Tierparkfreunde

1990 - 1992  
Bau des Vivariums  
(Amazonashaus)

07.11.2018

Geschichte der Zoofreunde Dortmund e.V.

21

Heiß und feuchtfrohlich ging es früher in der alten Gaststätte im Tierpark gelegentlich her. Die Tierparkfreunde knüpften an diese Tradition an - heute steht an dieser Stelle das Amazonashaus, und dort herrschen immer 24° bis 26° C und eine Luftfeuchtigkeit von 65%. Gerade so, wie es Piranhas, Krallenäffchen, Pfeilgiftfrösche, Krokodile und die exotischen Pflanzen lieben.

Ein kleines Stück Amazonas im Zoo Dortmund



07.11.2018

Geschichte der Zoofreunde Dortmund e.V.

24

Am 15. Februar 1992 fand schließlich die Einweihung des Amazonashauses im Tierpark Dortmund statt. Der Schwerpunkt waren anfangs Fische und Reptilien aus dem Amazonasgebiet.

Die alte Gaststätte 1956



07.11.2018

Geschichte der Zoofreunde Dortmund e.V.

22

So sah es 1956 aus: die alte Gaststätte. Nur der untere Teil blieb erhalten.

Pfuaenaugen-Stechrochen im Untergeschoss  
Kaiserschnurrbartlamarine im Obergeschoss



07.11.2018

Geschichte der Zoofreunde Dortmund e.V.

25

Die Planung erfolgte über das Architekturbüro Hans Ulrich Gastreich. Am 17. Mai 1990 wurde das Vivarium als Geschenk der Tierparkfreunde Dortmund vom Rat der Stadt angenommen und lief ab dann als Amazonashaus weiter. Bereits am 08. Au-

Heute (2018) sind die folgenden Tierarten auf den 3 Etagen des Amazonashauses beheimatet:

Untergeschoss:

Amazonas-Enten, Pfuaenaugen-Stechrochen, Breitkopf-Schwimmwühlen, Silberrdollars, Scheibensalmmler, Buntbarsche.

Obergeschoss:  
Kaiserschnurrbartamarine, Zwergseiden-  
äffchen, Vogelspinne, Schlangen, Vipern,  
Baumsteigerfrösche.

Kaimane und Abgottschlange  
im Mittelgeschoss



07.11.2018 Geschichtliche Zoofreunde Dortmund e.V. 26

Mittelgeschoss:  
Kaimane, Abgottschlange, Grüne Ana-  
konda, Waldschildkröte.

Freilaufende Faultiere



07.11.2018 Geschichtliche Zoofreunde Dortmund e.V. 27

Freilaufend im Haus:  
Faultiere, Leguane, Stirnlappenbasilisk.  
Die Piranhas sind inzwischen in das Otter-  
haus umgezogen.



## Projekte der Tierparkfreunde

1996 - 1998  
Bau des Otterhauses

07.11.2018 Geschichtliche Zoofreunde Dortmund e.V. 28

Otter, diese in Zoos weltweit äußerst selte-  
nen Wassermarder, hatten sich über meh-  
rere Sommer im Tierpark Dortmund als  
große Publikumsmagnete erwiesen. Daher  
erfolgte auf der Mitgliederversammlung der  
Tierparkfreunde Dortmund e.V. am  
13.03.1996 der Beschluss zur Förderung  
des Neubaus eines Otterhauses. Die Ot-

ter sollten den Besuchern ganzjährig ge-  
zeigt werden, ohne Rücknahme in das Win-  
terquartier.

Attraktiver Glaspalast seit 1998



07.11.2018 Geschichtliche Zoofreunde Dortmund e.V. 29

Die Gestaltung und tiergärtnerische Kon-  
zeption entsprach den bis dahin praktizier-  
ten Prinzipien. Ein optisch leicht wirkender  
Glasbau-Pavillon sollte, unaufdringlich plat-  
ziert, Haltungsschwerpunkt einer neotropi-  
schen Säugetierart sein. Begleitendes Ele-  
ment und lebensnotwendig sowohl im na-  
türlichen Habitat der Riesenotter wie auch  
in der Zoonhaltung ist Wasser, das sowohl  
innen, wie auch außen das Bauwerk beglei-  
tet.

Asiatische Zwergotter



07.11.2018 Geschichtliche Zoofreunde Dortmund e.V. 30

Die für die Besucher optisch bewusst in den  
Vordergrund gestellte Wasserfläche konnte  
zur besseren Ausnutzung mit den im Tier-  
park vorhandenen Zwergottern, mit denen  
gute Zuchterfolge erzielt wurden, bevölkert  
werden. Diese zusätzliche ergänzende  
Nutzung wurde mit dem Verein der Tier-  
parkfreunde abgestimmt, der diese Be-  
lebung des Gebäudes begrüßte und unter-  
stützte. Die Annahme des Bauvorhabens  
wurde durch den Rat der Stadt am  
27.02.1997 beschlossen.

Wo also früher die Papageien krächzten,  
sollte nun das Otterhaus stehen, ein  
Glaspavillon und das große Projekt der  
Zoofreunde in den Jahren 1997 und 1998.

Brasilianische Riesenotter



07.11.2013

Geschichte der Zoofreunde Dortmund e.V.

31



und dem Tierpark übergeben. Die Kosten betragen 1,2 Millionen DM, wovon 500 Tausend Mark die Sparkasse spendete.



## Zoofreunde Dortmund

1998  
Umbenennung in  
Zoofreunde Dortmund

07.11.2018

Geschichte der Zoofreunde Dortmund e.V.

32

Die Otter, von denen der Tierpark die kleinen asiatischen Zwergotter und die großen brasilianischen Riesenotter - damals die Geschwister „Katja“ und „Kuddel“ - beheimatet hatten, sollten, - so der Wunsch der Tierparkfreunde - ein eigenes Haus bekommen, damit sie das ganze Jahr über zu sehen sind und nicht im Winter umziehen müssen.

Nachdem sich der Tierpark Dortmund 1998 in Zoo Dortmund umbenannt hatte, änderten auch die Tierparkfreunde Dortmund ihren Namen in Zoofreunde Dortmund.

Grundsteinlegung am 16.10.1997



07.11.2013

Geschichte der Zoofreunde Dortmund e.V.

33



## Projekte der Zoofreunde

2002 - 2004  
Bau des Regenwaldhauses  
„Rumah Hutan“  
(renoviert 2014, neue Klettergerüste 2017)

07.11.2018

Geschichte der Zoofreunde Dortmund e.V.

34



Der Grundstein wurde am 16. Oktober 1997 um 11:30 Uhr gelegt. Der Vorsitzende Hans Jaeger versenkte eine Kapsel mit Urkunde, Zooführer, Münzen und einer aktuellen Zeitungsausgabe in den Grundstein. Von links: der Vorsitzende Hans Jaeger, Vorstands Mitglied Helmut Kohls, Johannes Blume vom Grünflächenamt und die damalige Zoo-Assistentin Ilona Schappert.

Das Projekt Regenwaldhaus wurde von den Zoofreunden am 18. Januar 1999 der Stadt vorgeschlagen. Der Rat der Stadt hat am 15. Juni 2000 beschlossen, den Antrag der Zoofreunde Dortmund e.V. zur Errichtung eines Urwaldhauses für Menschenaffen anzunehmen. Am 25. September 2000 wurde die Planung bei der Planungsgruppe Zoo in Karlsruhe in Auftrag gegeben.

Bei der Fütterung drücken sich die Kinder die Nasen platt



07.11.2016

Geschichte der Zoofreunde Dortmund e.V.

35



Planungsbild der Innenausstattung



07.11.2018

Geschichte der Zoofreunde Dortmund e.V.

36



Das Richtfest feierte der Verein am 17. Dezember 1997 um 14:30 Uhr. Am 5. November 1998 wurde das Haus dann eingeweiht

Die Stadt Dortmund hat diesen Vorschlag am 12 Juni 2001 angenommen. Ab diesem Zeitpunkt lief das Projekt unter der Bezeichnung Regenwaldhaus Südostasien.

Der Baubeschluss erfolgte am *04. Oktober 2001*. Die Baugenehmigung wurde nach den Planungen am *28. November 2002* erteilt.

Die Errichtung war ursprünglich für die Jahre 2001 bis 2004 geplant, allerdings hoffte man die Eröffnung bereits im Jahre 2003, anlässlich des 50. Geburtstages des Zoo Dortmund, zu feiern.



Am *12. Dezember 2002* wurde der Auftrag über die Erstellung des Regenwaldhauses an die Firma Rundholz erteilt. Der offizielle Baubeginn war dann am *27. Januar 2003*. Am *12. Februar 2003* wurden die Bürger durch die Presse über den Baubeginn informiert. Die Zoobesucher konnten sich durch den Kauf von Anteilscheinen am Regenwaldhaus „Rumah hutan“, so der indonesische Name, in Höhe von 50 Euro an der Errichtung beteiligen.



Die Moderatoren Christine Westermann und Götz Alsmann von der WDR Sendung „Zimmer frei“ haben die Schirmherrschaft über das Regenwaldhaus und eine Patenschaft für die zwei Schabrackentapire übernommen. In Anwesenheit der Schirmherren wurde am *02. April 2003* der Grundstein gelegt.

Am *10. März 2004* wurde der Bau schließlich fertig gestellt. Zu Ostern 2004 konnte die Anlage dann eingeweiht werden.



2014 waren an den Innenausbauten dringende Erneuerungsarbeiten notwendig geworden und Ende 2017 wurden alle Klettergerüste innen und außen erneuert.



Auch die Netze im Innenbereich wurden bei der Gelegenheit auf den neuesten Stand der Technik gebracht.



Derzeit leben auf dem Gelände des Regenwaldhauses 5 Orang Utans mit ihrem Chef Walter, 2 Schabrackentapire und zusätzlich in kleineren Gehegen im Haus Zwergplumplori sowie Schamadrossel. Alle geführten Kindergruppen sind immer wieder begeistert, wenn sie unter Anleitung der Zoolotsen Futterhölzer für die Orang Utans basteln dürfen.

Das Thema „Phoenix“ war von großer politischer und gesamtgesellschaftlich-kultureller Bedeutung in Dortmund.



## Projekte der Zoofreunde



2009 - 2012  
 Bau der Phoenix Voliere

07.11.2018

Geschichte der Zoofreunde Dortmund e.V.

42

Der Zoo Dortmund hat sich in der Vergangenheit immer wieder gerne zum Gesamtgebilde „Stadt Dortmund“ bekannt (z.B. Haltung des Steinadlers = Wappenvogel der Stadt Dortmund). So lag es nahe, dass der Zoo sich auch des Themas „Phoenix“ annimmt, geht der Begriff doch auf eine mythische Tiergestalt zurück.

Der Phoenixvogel als Symbol der Auferstehung



07.11.2018

Geschichte der Zoofreunde Dortmund e.V.

43

Der Phoenix ist eine Vogelgestalt der griechischen Antike. Ihr Ursprung lässt sich bis ins ägyptische Altertum zurückverfolgen. Die griechische Bezeichnung „phoenix“ lässt sich etymologisch auf das altägyptische „bnw/u“ (= leuchten) zurückführen. Mit „Benu“ wurde der Totenvogel in der Sonnenstadt Heliopolis bezeichnet. In altägyptischen Darstellungen wird der Benu-Vogel als Reiher mit Schopffedern dargestellt.

Der Planungsentwurf



07.11.2018

Geschichte der Zoofreunde Dortmund e.V.

44

Als Standort der Voliere wurde der Bereich zwischen Vogelpark und Vorplatz der Binturong Anlage geplant (hinter der geplanten

Stachelschweinanlage). Dies ist geographisch gesehen der dem Phoenix-See am nächsten gelegene Standort im Zoo. Zwischen Stachelschweinanlage und Vogelpark sollte sich entlang der Phoenix-Voliere ein Besuchergang ziehen. Dieser Besuchergang endet kurz vor den Eulenvoliere (u.a. Schnee Eulen), wodurch ein modern-populärer Bezug hergestellt werden konnte (Schnee-Eule = „Hedwig“ → „Harry Potter und der Orden des Phoenix“).

Die Phoenix Voliere heute



07.11.2018

Geschichte der Zoofreunde Dortmund e.V.

45

In der griechischen Antike wurde der Phoenix aber auch als Bachstelze, Fasan oder (in der Spätantike) auch als Adler dargestellt.

Im Zoo Dortmund sollte der Mythenvogel „Phoenix“ thematisiert werden. Dazu sollte eine Voliere zur Haltung des Goliathreiher (*Ardea goliath*), der größten heute lebenden Reiherart als Verwandtem des ausgestorbenen Riesenreiher errichtet werden. In einer kleinen Nachbarvoliere sollten Bachstelzen (*Motacilla alba*) gezeigt werden.

Goliathreiher (auch Riesenreiher)



07.11.2018

Geschichte der Zoofreunde Dortmund e.V.

46

Die offizielle Eröffnung war am 15. August 2012 um 16:00 Uhr nach der Besetzung mit Tieren. Das war verbunden mit der symbolischen Übergabe der Voliere an den Zoodirektor und die Dortmunder Bürger.

„Die Zoofreunde übergeben heute die Phoenix-Voliere, die auf der Idee des Zoodirektors, Herrn Dr. Frank Brandstätter,

beruht. Er schließt damit an das Thema Phoenix und Phoenix-See an. Der Mythenvogel „Phoenix“ wird stellvertretend durch Reiher vorgestellt, die, wie die altägyptischen Darstellungen, „Schopffedern“ haben.“



Da es seinerzeit ein Importverbot für Vögel in der EU gab und insbesondere Zootiere in aller Regel aus Nachzuchten aus anderen Zoos stammen, konnte es noch bis zu einem Jahr dauern, bis der Dortmunder Zoo nachgezogene Goliathreiher aus einem anderen europäischen Zoo erhalten würde. Bis dahin wurde die Voliere von den kleineren Seidenreiher bewohnt, die sich auf den 60 Jahre alten Platanen besonders gut in Szene setzten.

Die Goliathreiher sind inzwischen eingetroffen und haben die Seidenreiher ersetzt. In der kleinen Nebenvoliere werden heute auch keine Bachstelzen mehr gehalten. Sie sind durch den Waffenkiebitz (*Vanellus armatus*) und die Guinea Taube (*Columba guinea*) ersetzt worden.

## Projekte der Zoofreunde



Ein Hinweis von Zoodirektor Dr. Brandstätter im Oktober 2011, dass die bestehende Ibis-Voliere wirklich erneuerungsbedürftig sei, wurde von unserem Vorstand gerne als Start zum nächsten großen Zoofreunde-Projekt für unseren Zoo aufgegriffen.

Bald begannen auch schon die Planungen für die neue Voliere. Der Beginn verzögerte sich allerdings durch einen Wechsel im



Vorstand der Zoofreunde, sodass der endgültige Startschuss erst 2014 gegeben wurde.

Der Verein der Zoofreunde Dortmund zeichnet sich neben vielen anderen Aktivitäten auch durch eine hohe Bereitschaft der Mitglieder zur tätigen Mitarbeit aus. Daher wurde bereits in einem frühen Stadium der Planung die Mitarbeit der Mitglieder einbezogen.



Angefangen mit dem Ausräumen der bestehenden Voliere haben sich die Zoofreunde immer wieder sehr einsatzfreudig gezeigt.



Zur Gestaltung des Außenbereiches haben sich viele Mitglieder unseres Vereins gemeldet, um die arbeitsintensiven Bodenbewegungen vorzunehmen. So wurden unerwünschtes Wildkraut und Steine beseitigt, Erdhügel begradigt und im weiteren Fortschritt wirklich viel Boden zur Gestaltung unserer Voliere mit intensiver Handarbeit eingebracht.